

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **66 (1986)**

Heft 11

PDF erstellt am: **17.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

November 1986

66. Jahr Heft 11

## Herausgeber

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

## Vorstand

Richard Reich (Präsident), Heinz Albers (Vizepräsident), Nicolas Bär, Daniel Bodmer, Walter Diehl, Margrit Hahnloser, Ulrich Klöti, Herbert Lüthy, Hans Conrad Peyer, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Karl Staubli, Bernhard Wehrli, Hans Wysling.

## Redaktion

François Bondy, Anton Krättli

## Redaktionssekretariat

Regula Niederer

## Adresse

8006 Zürich, Vogelsangstr. 52, ☎ (01) 361 26 06

## Druck

Druckerei Schulthess AG, 8034 Zürich 8, Arbenzstr. 20, Postfach 86, ☎ (01) 252 66 50

## Administration

Schulthess Polygraphischer Verlag AG, 8022 Zürich, Zwingliplatz 2, ☎ (01) 251 93 36

## Anzeigen

E. Kunzelmann, 8967 Widen AG, Reinäcker 1, ☎ (057) 33 60 58

## Bankverbindungen

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich (Konto Nr. 433 321-61)  
Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach 205 (Konto Nr. 14/18 086)

## Preise

Schweiz jährlich Fr. 60.— (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 30.—), Ausland jährlich Fr. 65.—, Einzelheft Fr. 6.—. Postcheck 80-8814-8 Schweizer Monatshefte Zürich — Bestellungen in Deutschland und Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet — Übersetzungsrechte vorbehalten

---

## BLICKPUNKTE

---

### Richard Reich

Vom Sinn und Unsinn parlamentarischer Sondersessionen ..... 889

### Willy Linder

Inkompatibel ..... 890

### François Bondy

Partie remise ..... 891

---

## KOMMENTARE

---

### Ulrich Pfister

Das doppelte Ja — eine fällige Reform. Zum Abstimmungsverfahren bei Volksinitiativen und Gegenvorschlag ..... 895

### Anton Krättli

Die Neinsager beim Wort nehmen. Nachbetrachtung zum gescheiterten Kulturartikel ..... 899

### Hans E. Tütsch

Thomas Jeffersons Sommerhaus .... 903

---

## AUFSÄTZE

---

### Robert Holzach

#### Bankdienstleistungen und Bankstrategien im Wandel

Nicht jede Evolution ist positiv zu werten. Eine Strategie hat auch die Aufgabe, bedrohliche Entwicklungen zu vermeiden. Das erweiterte Dienstleistungsangebot wird zum «globalen Finanzbasar». «Geschäft um jeden Preis» ist ein gefährliches Risikoelement. Den Einsatz neuer Technologien kann sich nur der Grossbetrieb leisten, daher das Risiko der Kapazitätsausweitung eines Bankbetriebs, das in keinem Verhältnis zum Geschäftsvolumen steht. Die unmittelbare Gewinnzunahme darf nicht vorrangig werden. Wer sich in berufsfremden Dienstleistungen als Dilettant oder intern «diplomierter» Berater anbietet, gefährdet den Qualitätsanspruch. Der Beruf des Bankiers verlangt «Verantwortungsgefühl für politische und wirtschaftliche Gesamtanliegen».

Seite 909